



Constanze Janusch erklärt eines ihrer Modelle ganz in Weiss.

Constanze Janusch präsentiert neue Kollektion

Es hat wieder alles zusammengepasst: Präzis am Tag des Frühlingsbeginns präsentierte Constanze Janusch in ihrem Atelier an der Ländlistrasse ihre Frühjahr/Sommer-Kollektion 2026. Und es war wieder ein Fest der Farben, der Stoffe und des Designs - bis in die letzten Details aufeinander abgestimmt und doch vielseitig kombinierbar. So sieht eben kompromisslose Qualität aus.

Frühling sei einfach und schwierig zugleich, meinte Constanze Janusch in ihrer Begrüßung der zahlreichen Gäste aus nah und fern: Von den Materialien her bringe er eine gewisse Leichtigkeit mit sich, andererseits gehe es darum, Alternativen zur heutigen Beliebigkeit zu bieten. Es gebe kein Modediktat mehr, sondern nur noch Tendenzen, und die änderten sich sehr schnell.

Nur ein Beispiel-Trend in diesem Frühling: buttergelb (früher als «Vanille» bezeichnet). Gelb gelte als schwierige Farbe, meinte Constanze Janusch weiter, es gebe aber etwa 200 Nuancen davon, und damit bestimmt die passende zu jedem Typ. Ihre Präsentationen sind eben immer auch eine Lehrstunde - in verschiedener Hinsicht und immer unterhaltsam.

Design ist Kunst

Ebenfalls eine prägnante Aussage: «Design ist Kunst, die eine Funktion erfüllt». Dies bezieht sich auf ihre besonderen Schnittführungen. Unterstützt von den Materialien, die immer von

höchster Qualität sind: Köperleinen, Merino-Strickwalk, Spitze, Baumwoll-Waffelpiquée, und noch vieles mehr... Kommt dazu: Constanze Janusch kreiert bekanntlich auch eigene Stoffe, die auf ihrer Fotokunst beruhen: Rosen in ihrem Garten und Orchideen auf der Mainau. Auffallend bei ihren Kollektionen: Es ist auch immer Gestricktes darunter, beispielsweise der wundervolle Handstrick-Rippen-Pullover aus Baumwolle und Seide (den sie erst in der Nacht zuvor fertig gestrickt hat). Und noch ein weiterer Trend im Strick: «Haariges», wie Constanze Janusch sagt.

Auch auf die Details kommt es an

Eine wichtige Rolle spielen bei ihr auch immer die (scheinbaren) Details: bei dieser Kollektion die handgestrickten Nickis - gleich in drei verschiedenen Variationen: «Öhrchen», «Säntis» und «Batmännchen» - und Christina Frei vom Gottlieber Seiden Atelier zeigte ihre eigene Kreation. Die dorfinterne Kooperation läuft also perfekt.



Constanze Janusch vor ihrer Frühjahr/Sommer-Kollektion 2026 in ihrem Atelier.